

KAL/Die PARTEI, Die LINKE Gemeinderatsfraktionen, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe

26.10.2020

HAUSHALT **2021**

Antrag zum Thema

Monatliche Zulage in Höhe von 300,-€ für Mitarbeiter*innen des Städtischen Klinikums

| | | | | |
|---|---------------------|-------------|-------------|-------------|
| ▶ Zuordnung im Haushaltsplan | | | | |
| Seite im HH-Plan | Teilhaushalt | | | |
| ▶ | ▶ 1000 | | | |
| Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition | | | | |
| ▶ | | | | |
| Finanzhaushalt: Investive Maßnahme | | | | |
| ▶ | | | | |
| ▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen | | | | |
| Art | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| <input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen | | | | |
| Bitte aus Liste auswählen | | | | |
| Bitte aus Liste auswählen | | | | |
| Bitte aus Liste auswählen | | | | |
| Bitte aus Liste auswählen | | | | |
| Bitte aus Liste auswählen | | | | |
| <input type="checkbox"/> Sperrvermerk | | | | |
| <input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung | | | | |
| ▶ davon zahlungswirksam in | | | | |
| Sonstige Änderungen | | | | |
| <input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen | | | | |
| s. Hinweis - F1-Taste ! | | | | |

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

| |
|---|
| ▶ Weitere Angaben |
| bei Leistungen an Zuschussempfänger |
| ▶ Städtisches Klinikum Karlsruhe Moltkestr.90 76133 Karlsruhe |
| ▶ Sachverhalt Begründung |

Die Stadt Karlsruhe finanziert dem Städtischen Klinikum Karlsruhe als zweckgebundene kommunale Zulage für alle Beschäftigten einen Betrag von je 300,-€/mtl.

Diese Maßnahme soll zur Verhinderung des sonst unvermeidlichen Anwachsens des Pflegenotstandes wegen anhaltender Personalfucht sowie als Anerkennung für alle Berufsgruppen, die zum Gelingen des Ganzen beitragen.

Begründung:

Der personelle Notstand vor allem in der Pflege war schon kritisch vor der Corona-Pandemie und hat die Leistungsfähigkeit des SKK bereits partiell eingeschränkt, weil immer mehr Beschäftigte wegen massiver Überlastung und schlechter Bezahlung den Beruf verlassen haben oder in Teilzeit gegangen sind.

Nach dem großen und teilweise gefährlichen Einsatz in der Pandemie wurden von Seiten der Bundespolitik und der Arbeitgeber deutliche, auch finanzielle Verbesserungen für die Beschäftigten in Aussicht gestellt. Bisher folgten diesen Absichtserklärungen keine Taten. Es ist zu befürchten, dass diese Enttäuschung zu neuem und verstärktem Verlassen des Pflegeberufes und zum weiteren Anwachsen der Teilzeitarbeit führt. Darüber hinaus werden die in großer Zahl rückkehr- willigen ehemaligen gut ausgebildeten Pflegekräfte abgeschreckt, weil sie erkennen müssen, sich nichts an Überlastung und schlechter Bezahlung ändern wird.

Die damit heraufbeschworene verstärkte schwere Krise in der Krankenhausversorgung, die zum Kollabieren von Teilen der Gesundheitsversorgung führen wird, kann nur durch eine klare politische Entscheidung abgewendet werden. Wenn man wirklich eine funktionierende Krankenhaus- und Gesundheitsversorgung will, muss man sie schaffen.

Die Stadt Karlsruhe kann mit diesem Beitrag deutlich machen, welches Gewicht für sie die Krankenhausversorgung ihrer Bevölkerung hat und welche Wertschätzung dem personal am städtischen Klinikum entgegengebracht wird.

Unterzeichnet von:

Karlsruher Liste / Die PARTEI:

Lüppo Cramer

Rebecca Ansin

Max Braun

Michael Haug

Die Linke:

Lukas Bimmerle

Karin Binder

Mathilde Göttel